

SPD-Fraktion Bezirksausschuss 13 – Bogenhausen



An den Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen
z. Hd. Herrn Florian Ring, Vorsitzender

München, 22.03.2021

Karin Vetterle
Fraktionssprecherin
karin.vetterle@kvdesign.de
0171 6516774

ANTRAG:

Unterstützung örtlicher Gastronomie und Einzelhandel bei der Umstellung auf Mehrweg-Pfandsysteme

Der Bezirksausschuss Bogenhausen unterstützt örtliche Gastronomiebetriebe und Lebensmitteleinzelhändler mit „To-Go-Geschäft“ auf Antrag mit jeweils 1.000,00 Euro bei der Einführung eines Mehrweg-Pfandgeschirrsystems für Speisen „außer Haus“.

Insgesamt soll zu diesem Zweck im Jahr 2021 ein Gesamtbudget von 30.000 Euro zur Verfügung stehen, das nach Eingang der Anträge vergeben wird.

Begründung:

Örtliche Gastronomiebetriebe – und davon gibt es sehr viele im 13. Stadtbezirk – haben wegen der Corona-Beschränkungen in diesem Jahr mehr Speisen zum Mitnehmen oder zur Auslieferung angeboten als je zuvor. Und schon vor der Pandemie war die Nachfrage nach „delivery“ und „take away“ deutlich angestiegen – ein Trend, der sich auch weiterhin fortsetzen wird. Entsprechend wächst dadurch der Verpackungsmüll, da die Speisen meist in Einwegverpackungen aus Plastik, Alufolie oder Styropor ausgegeben werden.

Ab 03. Juli 2021 werden EU-weit herkömmliche Einwegprodukte aus Kunststoff verboten, darunter Trinkhalme, Rührstäbchen für den Kaffee, Einweg-Geschirr aus konventionellem Plastik und aus "Bioplastik" sowie To-go-Becher und Einweg-Behälter aus Styropor. Ab 2023 sollen Bistros und Cafés die Essen für unterwegs oder To-Go-Getränke verkaufen, auch immer eine Mehrweg-Option anbieten müssen.

Wir möchten Gastronomie und Einzelhandel dabei unterstützen, die Weichen möglichst früh auf Mehrweg zu stellen und damit an der Spitze des bereits stattfindenden Wandels zu stehen. Bereits heute gibt es in München eine Vielzahl verschiedener Mehrweg-Systeme (exemplarische Auswahl: Recup/Rebowl, Vytal, Rebento, Recircle), von denen auch in unserem Stadtbezirk erste Gastronomien und Einzelhandelsgeschäfte Gebrauch machen. Meist gegen ein Pfand werden die Speisen in hochwertigen Mehrweg-Verpackungen geliefert, die bei der nächsten Abholung oder Lieferung wieder eingetauscht werden.

Die Einführung eines solchen nachhaltigen „To-Go“-Systems erfordert von dem Gastronomiebetrieben gewisse Startinvestitionen. Nicht zuletzt aufgrund der schwierigen Geschäftslage durch die Pandemie soll sie der Bezirksausschuss hierbei aktiv unterstützen. Der Bezirksausschuss soll dieses Angebot der örtlichen Gastronomie und dem Einzelhandel auf verschiedenen Wegen bekannt machen. Das Angebot richtet sich an Gastronomiebetriebe und Einzelhandelsbetriebe mit Sitz in XYZ und soll nicht für Filialen von Gastro-Ketten, für Franchisenehmer oder große Supermarktketten gelten. Wird das Gesamtbudget für das Jahr 2021 komplett abgerufen, kann eine Wiederholung im kommenden Jahr in Frage kommen.

gez. Karin Vetterle
Fraktionssprecherin
für die SPD-Fraktion Stadtbezirk 13 Bogenhausen (BA13)

Weitere Fraktionsmitglieder:

Carolina Brändle, Gerrit Dittrich, Christiane Hacker, Marko Poggenpohl, Hermine Ruhland-Giles